

Recht und Psychologie

Gelebtes Recht als Objekt qualitativer und quantitativer Betrachtung

von

Raimund Jakob, Robert Weimar, Martin Usteri

1. Auflage

[Recht und Psychologie – Jakob / Weimar / Usteri](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Peter Lang Bern 2006

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 03910 757 5

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
-------------------------------	---

I. Wegbereiter & Ideen

GEORGES BAUR, Brüssel Hendrik de Man – mit „Arbeitsfreude“ zum „Dritten Weg“. Eine biographische Notiz	15
GREGORIO ROBLES, Palma de Mallorca Die deutschen Wurzeln von Émile Durkheim	33
EMIL SALAGEAN, Zürich Leben und Werk von Eugen Ehrlich und Manfred Rehbinder	73

II. Kreativität & Rechtsbewusstsein

GEORG JAKOB, Pisa Der Geist – ein handelbares Gut?	99
FRIEDRICH LACHMAYER, Wien Apokryphes Gewohnheitsrecht	115
HANS LENK, Karlsruhe Ein Menschenwürdeanrecht auf sinnvolle Eigentätigkeit ..	127
CAROLINE WALSER KESSEL, Zürich Was Primarschüler über Gerechtigkeit denken	145

III. Rechtsberuf & Forensik

PHILIP D. JAFFÉ, Genf

For how long will forensic psychology in Switzerland
be lost in an ethical and human rights vacuum? 167

RAIMUND JAKOB, Salzburg

Zum professionellen Verhalten von Juristen 175

MARTIN KILLIAS, Lausanne

Experimente in Kriminologie und Rechtssoziologie und
die Globalisierung des Wissens. Zu den Wirkungen von
Freiheits- vs. „Alternativ“-Strafen 193

ADELHEID KÜHNE, Hannover

Schlüsselqualifikationen für die forensische Praxis –
Aktuelle Ergebnisse empirischer Untersuchungen 209

IV. Justiz & Rechtsfindung

ERHARD BLANKENBURG, Amsterdam

Unabhängigkeit der Richter – wovon? 223

WILFRIED HOMMERS, Würzburg

Strafe und Ersatz: Zwei Zumessungsschemata
im Verbund. Ein Beitrag aus psychologischer Sicht 233

UTE WASCHULEWSKI, Hannover

„Zwölf Personen, die man von der Strasse
hergebracht hat ...“ – Sozialpsychologische Betrachtungen
zum U.S.-amerikanischen Geschworenensystem 251

ROBERT WEIMAR, Siegen

Determinismusstreit heute und die Methodologie
der juristischen Entscheidung 277

V. Literatur & Rechtserlebnis

ROBERT BOSSARD, Zollikon

Recht und Literatur – Erfahrungen bedeutender Autoren
mit dem Recht 299

MARIO GMÜR, Zürich

Die Gewalt von Worten – Heinrich Böll
und das Medienopfer Katharina Blum 313

ULRICH MÜLLER, Salzburg

Kriminelles Mittelalter: Faszination und Abschreckung
von Verbrechen und Sünde in der deutschsprachigen
Erzählliteratur des hohen Mittelalters 331*VI. Varia & Ausblick*

ALBRECHT GÖTZ V. OLENHUSEN, Freiburg i. Br.

Factum clarum, jus nebulosum –
Alan Patrick Herberts Beitrag zum
englischen Urheberrecht und zum Uncommon Law 361

MARTIN USTERI, Zürich

Der menschengerechte Staat heute – Ein Versuch
am Beispiel des schweizerischen Gemeinwesens 377

Die Autoren 405